

Trostberger Tagblatt – Samstag, 23.03.2013

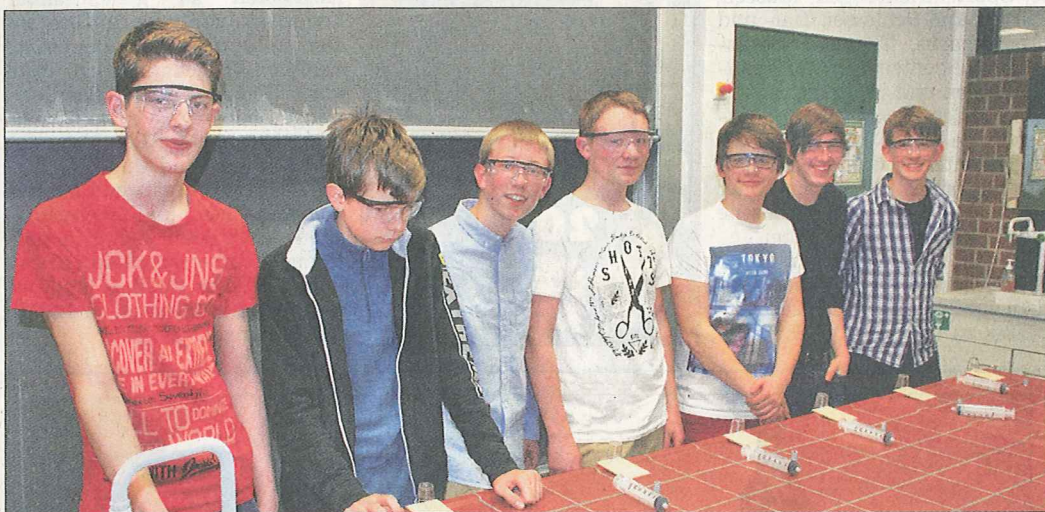
Abenteuer in der Schule – Tag des offenen Schulhauses

Abenteuer in der Schule

Tag des offenen Schulhauses an der Staatlichen Realschule Trostberg

Trostberg. Ein Schulhaus voller Überraschungen bot sich den Besuchern beim Tag der offenen Tür in der Staatlichen Realschule Trostberg. Was sonst in Schaukästen steckt oder sich hinter Klassenzimmertüren verbirgt, konnte einen Nachmittag lang ausprobiert und angefasst, miterlebt und selbst gebaut werden. Vor allem Viertklässler waren mit ihren Eltern gekommen, um ihre zukünftige Schule einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Gemeinsam mit der Big Band und den Bläserklassen unter Leitung von Musiklehrer Peter Kneissl begrüßte Direktorin Helga Weise-Fürmaier die zahlreichen Gäste. Ihr liege besonders am Herzen, dass die Berührungsgänge von Schülern, die aus kleinen Grundschulen kommen, abgebaut werden. Hier habe sich der Kontakt mit den Tutoren, eigens geschulten Schülern der höheren Klassen, als hilfreich erwiesen. Diese Tutoren führten in kleinen Gruppen durchs Schulhaus und erklärten die organisatorischen Abläufe im Schulalltag wie zum Beispiel den digitalen Vertretungsplan oder das Fachraumssystem. Lehrer der einzelnen Fächer stan-



Die nächste Chemikergeneration? In der Realschule luden Stationen zum Experimentieren ein.

den den Eltern zur Beratung zur Verfügung.

Viele Mitmach-Stationen luden zum Forschen ein. Physiktests trugen klangvolle Namen wie „überlaufendes Wasser“, „rasende Roller“ und „unsichtbare Fangarme“. In einem Mikroskopier-Parcours durften die Grundschüler in eine fremde Welt aus Pantoffeltierchen und Wasserlinsen eintauchen. In den Chemiesälen wurde „Elefanten-

zahnpaste“ produziert und ein zwar ungenießbares, aber täuschend echt aussehendes „synthetisches Bier“. Der Überraschungseffekt ist besonders groß, denn es werden zwei glasklare Flüssigkeiten zusammengemischt. Alles Weitere erfahren die Schüler dann im Chemieunterricht.

Besonderes Interesse galt neben den Sprach-Ausflügen den Stationen der Profilklassen, die

zum großen Teil in diesem Schuljahr erstmals angeboten worden waren. Diese Klassen haben einen Fächerschwerpunkt, für den sich die Fünftklässler zu Beginn des Schuljahres entscheiden können, etwa Sport und Akrobatik, Forschen, Kochen oder Sprachen. Dementsprechend groß ist auch die Zufriedenheit unter den Fünftklässlern, wie eine interne Umfrage vor kurzem zeigte.